



Förderkonzept Deutsch

| Ziele | Maßnahmen/Konkrete Umsetzung | Zielgruppe | Durchführung durch | Zeitplan der Förderung |
|--|---|--|--|---|
| Förderung und Differenzierung aufgrund der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und des unterschiedlichen Lernverhaltens der Schülerinnen und Schüler | Förderunterricht in den Bereichen Lesen und Rechtschreibung | Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 5 und 6 | Fachlehrer als Förderlehrer | 1 bis 2 Jahre eine Doppelstunde pro Woche |
| Maßnahmenkatalog im Überblick | | | | |
| Einschätzung der Lese- und Rechtschreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler | Ermittlung der Schülerinnen und Schüler mit Rechtschreibschwierigkeiten mit Hilfe eines Diagnosetests von 50 Testwörtern, die nach den Fehlertypenanteilen gängiger Rechtschreibtestverfahren ausgewählt sind | Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen mit signifikant hohen Fehlerzahlen (über 1/3 des Wortmaterials fehlerhaft) | Deutschlehrer der jeweiligen Klassen 5 | Anfang Klasse 5 |
| gezielte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten | Förderung in Kleingruppen, getrennt nach Jahrgang 5 und 6 | Schülerinnen und Schüler mit signifikanten Lese- und Rechtschreibproblemen | Förderlehrer | spätestens nach den Herbstferien |
| - Ausbau der Lesefähigkeit und des Textverständnisses - systematisches und strategieorientiertes Erlernen der Grundlagen der deutschen Rechtschreibung; dabei stehen im Vordergrund: - phonologische Bewusstheit - Vermittlung der Rechtschreibregeln - Merktechniken - Stärkung des Selbstbewusstseins | - sinnerfassendes Lesen durch regelmäßiges lautes Lesen und Besprechung des Textinhalts - vielfältige Übungen mit moderner Lernsoftware - Rechtschreibmaterial mit den übergreifenden Lernstrategien „Mitsprechen“, „Überlegen“, „Einprägen“ - gemeinsame Lernspiele - Übungen zum freien Schreiben in Form von kleinen Aufsätzen | Schülerinnen und Schüler mit signifikanten Lese- und Rechtschreibproblemen | Förderlehrer | Förderprogramm im Umfang von zwei Jahren |



| | | | | |
|--|--|--|---|-------------------------------------|
| - selbständiges Lernen mit allen Sinnen | - regelmäßige Überprüfungen der Lernfortschritte durch Mini-Checks und längere Diktate mit anschließender ausführlicher Korrektur - Vermittlung des Umgangs mit einem Rechtschreibduden am Ende des Lernprogramms | | | |
| Lernschwierigkeiten entgegenwirken | nach Erlasslage durch Nachteilsausgleich in Form unterschiedlicher Maßnahmen | Schülerinnen und Schüler mit signifikanten Lese- und Rechtschreibproblemen | im Rahmen der Zeugniskonferenzen | Ende des 1. bzw. 2. Schulhalbjahres |
| Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern; Kooperation mit außerschulischen Förderlehrern und Therapeuten | individuelle Aufklärung und Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern hinsichtlich schulischer und außerschulischer Förderung (z.B. am Elternsprechtag) | Schülerinnen und Schüler mit signifikanten Lese- und Rechtschreibproblemen | Deutschlehrer, Förderlehrer, Schulleitung | Elternsprechtag oder nach Absprache |

